

Cheernagel-Büüni Bachenbülach Seit 25 Jahren mit Herzblut Theater spielen

# Ein Blick hinter die Kulissen

Vor 25 Jahren haben sie sich mit dem Virus angesteckt. Seither spielen die Mitglieder der Cheernagel-Büüni mit Leidenschaft Theater. Aktuell ist es «Der nackte Wahnsinn» – so lautet das Stück.

Katrin Brunner

Etwas Besonderes sollte zum Jubiläumsjahr sein, darüber war sich die Stückwahlkommission einig. Mit der aktuellen Geschichte – ein Klassiker des Unterhaltungstheater – hat sich dieser Anspruch erfüllt. In «Der nackte Wahnsinn» von Michael Frayn probt eine Theatertruppe eine Boulevardkomödie, bis zur Premiere bleiben nur wenige Stunden. Was schiefgehen kann, geht schief. Einen Akt später befindet sich genau diese Truppe auf Tournee. Wer geglaubt hat, es werde besser, irrt.

## Wer das Blut geleckt hat

Die «Cheernegler» kennen die Nöte auf dem langen Weg einer Theaterproduktion nur zu gut. Umso schwieriger, einen fast schon autobiografischen Stoff dann auch noch darzustellen, wo es doch wirklich nichts zu lachen gibt – dafür mehr zu schwitzen. Aber eben, wen das Theatervirus infiziert hat, «wer das Blut geleckt», wie es im Bühnenjargon so blumig heisst, den lässt es nicht mehr los. Auch Rita und Andreas Fischer schlüpfen seit Jahren in Rollen. Aber nicht nur



Regisseur Christoph Thalers (Stefan Lahr, links) Nerven liegen blank, Wanda Hepp findet im Stück einfach nicht in ihre Figur «Vicky» (Romina Hotz). Gebhard Huber in der Rolle des Roger Tramplemain (Andreas Fischer) ist entsetzt. (Martin Allemann)

das, im Verein, welcher über wenige Aktivmitglieder verfügt, wird jede Hand gebraucht. Eine Produktion wächst in Teamarbeit, und auch wenn sich einzelne Ressorts blind verstehen, fehlt es nie an Fantasie, noch mehr herauszuholen. Alle sind in die einzelnen Prozesse mit einbezogen. Sie widmen sich nicht nur dem Rollenstudium, sondern befassen sich genauso mit Bühnenbild, Kostümen, Ausstattung, Kulinarischem oder der

Werbung. Ein Hobby, welches einen voll und ganz in Anspruch nehme.

## Der Weg ist das Ziel

«Es ist jedes Mal toll, mitzuerleben, wie «das Kind wächst», meint Rita Fischer, und ihr Mann doppelt nach: «Eigentlich ist der Weg das Ziel. Das schweisst die Truppe zusammen, und es entstehen Freundschaften, die auch ausserhalb des Produktionsbetriebes ge-

pflegt werden. Da bräuchte es gar keine Premiere», meint er lachend. Die Ausführung und der Applaus seien aber das Brot des Künstlers. Auch wenn es diesmal ein hartes sein wird. Denn es steckt für Regisseur und Schauspieler noch viel Potenzial im Stück, und davon wollen die «Cheernegler» bis zur Premiere am kommenden Donnerstag noch einiges herauskitzeln. Es wird schon schiefgehen, darüber sind sie sich alle einig.

## Steckbrief

### Cheernagel-Büüni

Gründungsjahr: 1984  
Mitglieder: zirka 25  
Gründungszweck: Freude am Theater  
Aktuelles: «Der nackte Wahnsinn»  
Internet: www.beachtli.ch/cheernagel

## Bezirksschützenverband Bülach

### Veteranen an der GV

Präsident Hans Lüssi konnte an der Generalversammlung im Restaurant Helvetia in Kloten 86 Mitglieder, zahlreiche Ehrenveteranen und Gäste begrüßen. Folgende eingeladene Gäste und Ehrenmitglieder haben uns die Ehre erwiesen: Vom KZSV der Kassier Bernhard Henggeler, vom BSVB der Präsident Heinz Schelb, VSR und Umgebung Peter Meier, sowie VSER und Umgebung Peter Fehr; die Ehrenmitglieder Hansruedi Pletscher, Paul Stühlinger und Gusti Frei. Der Präsident des SV Kloten, Ernst Stadler, begrüßte die Anwesenden und freute sich, dass sein Verein die für die Schützen wichtige Versammlung organisieren durfte. Er wünschte allen Gästen und Veteranen eine angenehme Atmosphäre in der Flughafenstadt.

Zu Beginn der Traktandenliste gedachte die Versammlung der im Berichtsjahr verstorbenen elf Schützenkameraden. Rückblick: Aus den Jahresberichten des Präsidenten und der Ressortchefs, die jedem Mitglied schriftlich in der Broschüre zugestellt wurden, kann der Schluss gezogen werden, dass das Jahr 2008 ein sehr attraktives und gefreutes Verbandsjahr war.

Die von der Versammlung genehmigte Jahres- und Vermögensrechnung lässt erkennen, dass die Veteranenvereinigung nicht nur organisatorisch, sondern auch finanziell sehr gesund ist.

Fünf Schützenkameraden, Jahrgang 1929, konnten als neue Ehrenveteranen ernannt werden: Gysler Hugo, PS Bülach; Kalt Alfred, SV Dietlikon; Koch Arnold, SG Eglisau; Oeggerli Kurt, MSV Oberembrach; Zimmermann Jakob, SG Bassersdorf. (e)

## Bassersdorf



### Die Osterausstellung ist eröffnet

In dem vom Gemeinnützigen Frauenverein geführten Lädeli «Im Centrum» an der Gerlisbergstrasse 2 in Bassersdorf finden Interessierte ab sofort wieder eine grosse Auswahl an Hasen, Hühnchen, Schmuckeiern usw. sowie viele gute

Ideen für die Osterdekoration zu Hause. Die Öffnungszeiten: Montag geschlossen, Dienstag und Freitag von 9 bis 11 und 14.30 bis 17 Uhr, Mittwoch und Donnerstag von 9 bis 11 Uhr, Samstag von 10 bis 12 Uhr. (e)

## Gut zu wissen

### Wem gehört im Verein was?

Nach einem Krach verlassen einzelne Vorstandsmitglieder den Verein und wollen gleich den Namen und das Logo mitzügeln, schliesslich sind sie die Gründungsmitglieder. Oder im Vereinslokal sind Sachen gelagert, die längst nicht mehr gebraucht werden. Dürfen diese einfach weggeworfen oder verschenkt werden, auch wenn sie einst von treuen Mitgliedern gespendet wurden? Und dann das viele Geld in der Vereinskasse: Wem gehört das eigentlich? Den Mitgliedern oder dem Verein?

Der Verein ist eine eigene Rechtspersönlichkeit: Das heisst, er kann gesetzliche Handlungen vornehmen sowie Vermögen und Sachwerte besitzen. Das ist ja gerade eine Eigenheit des Vereins: Alle Werte – und dazu zählen zum Glück auch die Schulden – gehören nicht einzelnen Personen, sondern dem Verein als solchem. Das heisst konkret, das Logo bleibt klar beim Verein, und die Ladenhüter können mit der nötigen Sorgfalt ausgemistet werden. Auch Gründungsmitgliedern stehen diesbezüglich keine speziellen Rechte zu, es sei denn, es wurden spezielle Vereinbarungen getroffen.

Vitamin B, Fachstelle für ehrenamtliche Arbeit, Telefon 043 266 00 11, www.vitamin-b.ch. Vitamin B ist ein Angebot des Migros-Kulturprozents.

## Rafzerfelder Motobikers

### Generalversammlung mit Mutationen

Am Freitag, 6. März, fand die 15. Generalversammlung der Rafzerfelder Motobikers im Resaturant Freihof in Bachenbülach statt. Nach dem Nachtessen begrüßte Präsident Edy Dönz die anwesenden Mitglieder und Gäste. Neben der Ersatzwahl von zwei neuen Vorstandsmitgliedern und einem Revisor konnten einige jüngere und auch ältere Neumitglieder aufgenommen werden. Damit hofft der Verein, dass er für die Zukunft in den nächsten Jahren eine Grundlage geschaffen hat, auf der man aufbauen kann. Rücktritte gab es erfreulicherweise dieses Jahr keine.

Andreas Matter übernahm das Amt von Dany Felix als Tourenleiter, welcher als eine Idealbesetzung bezeichnet werden darf. Dany Felix verlässt den Vorstand nach drei Jahren als Präsident und vier Jahren als Tourenleiter. Alessandra Bossart übernahm von Sylvia Feller das Amt der Kassierin, welche den Vorstand ebenfalls nach zwei Jahren verlässt. Alessandra Bossart ist das jüngste und neues Aktivmitglied. Sie vertritt die junge Generation und die Frauen im Vorstand. Als Ersatz von Andreas Matter als Revisor meldete sich mit Edy Schellenberg ebenfalls ein neues Aktivmitglied überraschend. Die Notlösungskandidatin Ingrid Dönz zog sich erfreut sofort zurück.

Neben den Zahlen wurde auch das Jahresprogramm besprochen. Es wurde im Speziellen auf die viertägige Jubiläumstour ins Südtirol an Auffahrt und die zweitägige Tour im September ins Lötschental eingegangen. Ebenfalls wurde die Versammlung angefragt, ob man vielleicht mal statt Minigolf im Januar zum Bowling gehen soll. Das Minigolf bleibt im Januar, da vielfach kleinere Kinder dabei sind. Das Bowling findet zu einem anderen Zeitpunkt, der später bekanntgegeben wird, statt.

Danach gab es nach einem Antrag über das Angebot und den Gastwirtschaftsbetrieb an der Chilbi Wil eine rege Diskussion. Der Antrag wurde abgelehnt, jedoch bereitet eine Gruppe von Mitgliedern ein Konzept für allfällige Änderungen der Chilbi vor.

Nach der Generalversammlung sass man noch gemütlich zusammen und freute sich auf die kommende Töffsaison, die Ende April offiziell gemäss Jahresprogramm gestartet wird. Die Rafzerfelder Motobikers findet man natürlich auch im Internet auf: <http://home.shinternet.ch/rmb>. (e)

## OLK Rafzerfeld-Bülach

### Spass am Orientierungsläufen?

Die vielen begeisterten Gesichter der Kinder während des OL-Kurses in den Frühlingsferien 2008 sind noch in bester Erinnerung. Deshalb hat der OLK Rafzerfeld-Bülach sich entschlossen, auch 2009 einen solchen Kurs für Kinder im Alter von 8 bis 15 Jahren anzubieten. Er findet von 20. bis 24. April in der Umgebung von Bülach statt.

Wer hat Lust, in den Frühlingsferien mit anderen Gleichaltrigen zusammen die Geheimnisse des Orientierungslaufens zu entdecken? Mit Übungen und Spielen lernt man, sich mit und ohne Karte zurechtzufinden. Vorkenntnisse sind nicht nötig. (e)

Anmeldung und Auskunft bei Vreni Ruedlinger, Frohburgweg 6, 8180 Bülach, unter Telefon 044 860 67 55; E-Mail: [vruedlinger@bluewin.ch](mailto:vruedlinger@bluewin.ch), Formulare unter [www.olkrafzerfeld.ch](http://www.olkrafzerfeld.ch), Meldeschluss ist der 20. März (die Teilnehmerzahl ist beschränkt).

## «VereinSzene»

Senden Sie Ihre Beiträge an die für Ihre Region zuständige Redaktion: [bassersdorf@zuonline.ch](mailto:bassersdorf@zuonline.ch), [dielsdorf@zuonline.ch](mailto:dielsdorf@zuonline.ch) oder [buelach@zuonline.ch](mailto:buelach@zuonline.ch).

Bereits erschienene Seiten sind unter [www.zuonline.ch](http://www.zuonline.ch), Rubrik «VereinSzene» abgelegt.